

ÖSTERREICH

| 9 | 2 | 5 | 9 |

Umfragenummer

| 1 | 8 |

Land

| 5 | 5 | 2 |

INRA-Studiennummer

SPECTRA
MARKTFORSCHUNG

INTERVIEWER BITTE AUSFÜLLEN!

| | | | |

Adressenlisten-Nummer

| | | | |

Adressen-Nummer

A. Wieviele Personen leben ständig in Ihrem Haushalt, Sie selbst und Ihre Kinder eingeschlossen?

B. Und wie viele Personen davon sind 15 Jahre und älter?

C. Nennen Sie mir bitte die Vornamen dieser (Antwort aus Frage B nennen) Personen und fangen Sie dabei mit der ältesten Person an.

Vornamen Personen ab 15 Jahre:

1. _____

2. _____

3. _____

4. _____

5. _____

D. Und nun sagen Sie mir bitte noch, welche Person von den genannten als nächste Geburtstag hat.

INTERVIEWER: Ringeln Sie bitte im Schema die Person ein, die von heute (Befragungstag) aus gesehen als nächste Geburtstag hat. Mit dieser Person ist die Befragung durchzuführen. Kinder unter 15 Jahren dürfen weder im Schema eingetragen, noch befragt werden.

1/

2/

3/

4/

5/

**Das
ist
Ihre
Zielperson!**

Fragebogen-
nummer:

Umfrage 9259
Mai 2001

1-4 Fnr/5-8 Unr/9 Vers

SPECTRA
MARKTFORSCHUNG

1. Welche Staatsangehörigkeit besitzen Sie? Nennen Sie mir bitte das Land bzw. die Länder, deren Staatsangehörigkeit Sie besitzen.

Mehrfachnennungen möglich!

Belgien 1
Dänemark 2
Deutschland 3
Griechenland 4
Spanien 5
Frankreich 6
Irland 7
Italien 8
Luxemburg 9
Niederlande 10
Portugal 11
Großbritannien (inkl. Nordirland) .. 12
Österreich 13
Schweden 14
Finnland 15

Andere Länder 16 } Interview
Weiß nicht 17 } abbrechen

2. Können Sie mir bitte für jedes der folgenden Themen sagen, ob Sie sich darüber gut informiert fühlen oder nicht?

VORLESEN!

	Gut informiert	Nicht gut informiert	Weiß nicht
Sport	1	2	3
Politik	1	2	3
Wirtschaft und Finanzen	1	2	3
Wissenschaft und Technologie	1	2	3
Kultur	1	2	3

3. Sagen Sie mir bitte für jedes der folgenden Themen, ob Sie sich dafür ziemlich interessieren oder kaum interessieren?

VORLESEN!

	Ziemlich interessiert	Eher nicht interessiert	Weiß nicht
Sport	1	2	3
Politik	1	2	3
Wirtschaft und Finanzen	1	2	3
Wissenschaft und Technologie	1	2	3
Kultur	1	2	3

INTERVIEWER zu gelber Liste 1 umblättern!

4. An welchen wissenschaftlichen und technischen Entwicklungen sind Sie am meisten interessiert?

VORLESEN!

Mehrfachnennungen möglich!

- Medizin 1
- Internet 2
- Umwelt 3
- Astronomie und der Weltraum 4
- Genetik 5
- Nanotechnologien 6
- Wirtschaft und Sozialwissenschaft 7
Keine von diesen (spontan) 8
Weiß nicht 9

INTERVIEWER zu grüner Liste 2 umblättern!

5. Hier sind einige Informationsquellen über wissenschaftliche Entwicklungen. Bitte reihen Sie diese von 1 bis 6 entsprechend ihrer Bedeutung für Sie. 1 heißt, diese Informationsquelle ist für Sie die unwichtigste, 6 bedeutet diese Informationsquelle ist für Sie die wichtigste.

ACHTUNG INT.: Jeder Rang kann nur 1 mal vergeben werden!

VORLESEN!

Rang hier eintragen!

TV

Radio

Zeitungen und Zeitschriften

Wissenschaftliche Zeitschriften

Internet

Schule/Universität

Alle sind gleich wichtig (**spontan**) 1

Keine ist wichtig (**spontan**) 2

Weiß nicht 3

INTERVIEWER zu roter Liste 3 umblättern!

- 6a. In den letzten Jahren hat die Zahl der Museen für Wissenschaft und Technik in Europa zugenommen und einige sind modernisiert worden. Haben Sie in den letzten 12 Monaten ein Museum für Wissenschaft und Technik besucht? Wenn nein, warum nicht?

VORLESEN!

Mehrfachnennungen möglich!

- Ja, besucht 1
- Nein, keine Zeit 2
- Nein, zu weit weg 3
- Nein, Eintrittspreise sind zu hoch 4
- Nein, weiß nicht wo diese Museen sind 5
- Nein, kein Interesse 6

Weiß nicht 7

INTERVIEWER zu gelber Liste 4 umblättern!

- 6b. Welche der folgenden Einrichtungen haben Sie in den letzten 12 Monaten besucht?

VORLESEN!

Mehrfachnennungen möglich!

- Zoo, Aquarium 1
- Museum für Wissenschaft und Technik 2
- Öffentliche Bibliothek 3
- Kunstmuseum 4
- Keine von diesen (**spontan**) 5
- Weiß nicht 6

7. Man kann unterschiedlicher Meinung darüber sein, was wissenschaftlich ist und was nicht. Bitte sagen Sie mir für jedes der folgenden Gebiete, ob es Ihrer Meinung nach ziemlich wissenschaftlich ist oder nicht.

VORLESEN!

**Ziemlich
wissen-
schaftlich**

**Nicht
wissen-
schaftlich**

**Weiß
nicht**

Biologie

1

2

3

Astronomie

1

2

3

Geschichte

1

2

3

Physik

1

2

3

Astrologie

1

2

3

Wirtschaft

1

2

3

Medizin

1

2

3

Psychologie

1

2

3

Mathematik

1

2

3

8. Nun zu einem kleinen Quiz. Sagen Sie mir bitte für jede der folgenden Aussagen, ob Sie glauben, dass sie richtig oder falsch ist. Falls Sie es nicht wissen, sagen Sie es, und wir gehen zur nächsten Aussage weiter.

VORLESEN!

	Richtig	Falsch	Weiß nicht
Das Innerste der Erde ist sehr heiß	1	2	3
Der Sauerstoff, den wir atmen, kommt von Pflanzen	1	2	3
Radioaktive Milch kann durch Kochen sicher gemacht werden	1	2	3
Elektronen sind kleiner als Atome	1	2	3
Die Kontinente, AUF DENEN WIR LEBEN, verschieben sich seit Millionen von Jahren und werden sich auch in der Zukunft verschieben	1	2	3
Die Gene des Vaters entscheiden, ob das Baby ein Bub oder ein Mädchen ist	1	2	3
Der erste Mensch lebte zur gleichen Zeit wie die Dinosaurier	1	2	3
Antibiotika töten sowohl Viren als auch Bakterien	1	2	3
Laser arbeiten, indem man Schallwellen bündelt	1	2	3
Die gesamte Radioaktivität wird von Menschen produziert	1	2	3
Die Menschen, WIE WIR SIE HEUTE KENNEN, haben sich aus früheren Tierarten entwickelt	1	2	3
Die Sonne kreist um die Erde	1	2	3
Die Erde benötigt einen Monat um die Sonne zu umrunden	1	2	3

INTERVIEWER zu grüner Liste 5 umblättern!

9. Versuchen Sie sich bitte vorzustellen, dass ein Wissenschaftler herausfinden will, ob ein bestimmtes Medikament gegen eine Krankheit wirksam ist, für die es keine Mittel zur Vorbeugung, Diagnose oder Behandlung gibt. Was ist die wissenschaftlich korrekte Vorgehensweise, um die Wirksamkeit dieses Medikaments zu überprüfen?

VORLESEN!**Nur EINE Antwort!**

Verabreichung dieses Medikaments an 1000 Personen, die an dieser Krankheit leiden, um zu sehen, wie viele von ihnen Anzeichen von Genesung zeigen. 1

Verabreichung dieses Medikaments an 500 Personen, die an dieser Krankheit leiden. Weiteren 500 Erkrankten wird gesagt ohne medikamentöse Behandlung weiter zu machen, um zu sehen, in welcher der beiden Gruppen mehr Personen Anzeichen von Genesung zeigen. 2

Verabreichung dieses Medikaments an 500 Personen, die an dieser Krankheit leiden. Weitere 500 Erkrankte werden mit einer völlig harmlosen, gleich aussehenden Substanz behandelt, um zu sehen, in welcher der beiden Gruppen mehr Personen Anzeichen von Genesung zeigen. 3

Andere (spontan) 4

Weiß nicht 5

INTERVIEWER zu roter Liste 6 umblättern!

10. Nehmen Sie an, Ärzte sagen einem Paar, dass aufgrund ihres Genmaterials eine 1-zu-4-Chance besteht, ein Kind mit einer Erbkrankheit zu bekommen. Bedeutet dies, dass ...?

VORLESEN!**Nur EINE Antwort!**

- Wenn sie nur drei Kinder haben, keines davon die Krankheit haben wird 1

- Wenn ihr erstes Kind die Krankheit hat, die nächsten drei Kinder sie nicht haben werden 2

- Jedes ihrer Kinder das gleiche Risiko hat, die Krankheit zu haben 3

- Wenn ihre ersten drei Kinder die Krankheit nicht haben, das vierte Kind sie haben wird 4

Weiß nicht 5

11. In den letzten Jahren haben sich Zeitungen und das Fernsehen immer wieder mit den folgenden Themen beschäftigt. Können Sie mir bitte für jedes der folgenden Themen sagen, ob Sie glauben, dass sie es verstehen oder nicht?

VORLESEN!

	Glaube, dass ich es verstehe	Glaube nicht, dass ich es verstehe	Weiß nicht
Luftverschmutzung	1	2	3
Erderwärmung	1	2	3
Treibhauseffekt	1	2	3
Motoren mit Brennstoffzellen	1	2	3
Löcher in der Ozonschicht	1	2	3
Nanotechnologie	1	2	3
Medikamente, die durch Gentechnik entwickelt wurden	1	2	3
Genetisch veränderte Lebensmittel	1	2	3
Internet	1	2	3
BSE/Rinderwahnsinn (Bovine Spongiforme Enzephalopathie)	1	2	3

12. Glauben Sie es ist richtig oder falsch, dass.....?

VORLESEN!

	Richtig	Falsch	Weiß nicht
Löcher in der Ozonschicht mehr Stürme und Tornados verursachen werden	1	2	3
Der Treibhauseffekt den Meeresspiegel erhöhen kann	1	2	3
Lebensmittel, die auf gentechnisch veränderten Organismen basieren, gefährlich sind	1	2	3
BSE/Rinderwahnsinn/ Bovine Spongiforme Enzephalopathie dadurch entsteht, wenn Hormone in das Rinderfutter gegeben werden	1	2	3
Wissenschaft und Technik die Landwirtschaft und Lebensmittelproduktion verbessern werden	1	2	3
Der Rinderwahnsinn keine Gefahr für Menschen darstellt	1	2	3
Sonnenstrahlen sowohl gut als auch gefährlich für die Gesundheit sein können	1	2	3

13. Ich lese Ihnen nun einige Aussagen zu Wissenschaft, Technologie oder Umwelt vor. Sagen Sie mir bitte für jede dieser Aussagen, ob Sie ihr eher zustimmen oder eher ablehnen.

VORLESEN!

	Stimme eher zu	Stimme eher nicht zu	Weiß nicht
Wissenschaft und Technologie bringen mehr Gesundheit, Erleichterungen und Komfort in unser Leben	1	2	3
Dank des wissenschaftlichen und technologischen Fortschritts werden die natürlichen Ressourcen der Erde nie erschöpft sein	1	2	3
Wissenschaft und Technologie können jedes Problem lösen	1	2	3
Wir verlassen uns zu sehr auf die Wissenschaft und zu wenig auf den Glauben	1	2	3
Wissenschaftliche und technologische Forschung kann bei der Verbesserung der Umwelt keine Rolle spielen	1	2	3
Wissenschaftlern soll es erlaubt sein, Versuche an Tieren wie Hunden und Affen durchzuführen, wenn dies dazu beitragen kann, gesundheitliche Probleme der Menschen zu lösen	1	2	3
Aufgrund ihrer Kenntnisse verfügen Wissenschaftler über Macht, die sie gefährlich macht	1	2	3
Die Anwendung der Wissenschaft und neuer Technologien wird die Arbeit interessanter machen	1	2	3
Kenntnisse über Wissenschaft zu besitzen, ist für mein tägliches Leben nicht von Bedeutung	1	2	3
Durch die Forschung ändern sich unsere Lebensbedingungen zu schnell	1	2	3
Dank Wissenschaft und Technologie wird es für zukünftige Generationen mehr Möglichkeiten geben	1	2	3
Wissenschaft und Technologie werden helfen, Armut und Hunger auf der ganzen Welt zu besiegen	1	2	3

14. Ich lese Ihnen nun einige weitere Aussagen vor. Sagen Sie mir bitte für jede dieser Aussagen, ob Sie ihr eher zustimmen oder eher ablehnen?

VORLESEN!

	Stimme eher zu	Stimme eher nicht zu	Weiß nicht
Grundlagenforschung ist unentbehrlich für die Entwicklung neuer Technologien	1	2	3
Alles in allem werden durch die Computer und die Automatisierung von Fabriken mehr Arbeitsplätze geschaffen als wegfallen	1	2	3
Das Internet wird die Lebensqualität verbessern	1	2	3
Auch wenn sich daraus kein unmittelbarer Nutzen ergibt, ist wissenschaftliche Forschung, die zu mehr Wissen beiträgt, notwendig und sollte von der Bundesregierung unterstützt werden	1	2	3
Viele High-tech-Produkte sind nur Spielereien	1	2	3
Wissenschaft und Technologie spielen bei der industriellen Entwicklung eine wichtige Rolle	1	2	3
Man wird immer wieder neue Erfindungen machen, die den schädlichen Auswirkungen der wissenschaftlichen und technologischen Entwicklung entgegenwirken	1	2	3
Wissenschaftliche Forschung macht Industrieprodukte nicht billiger	1	2	3
Nur durch den Einsatz fortgeschrittenster Technologien, kann unsere Wirtschaft wettbewerbsfähiger werden	1	2	3
Wissenschaftlicher und technologischer Fortschritt wird dazu beitragen, Krankheiten wie AIDS, Krebs usw. zu heilen	1	2	3
Der Nutzen der Wissenschaft ist größer als die möglicherweise auftretenden schädlichen Auswirkungen	1	2	3
Das Internet ist für die Entwicklung neuer wirtschaftlicher Aktivitäten unentbehrlich	1	2	3
Manche Zahlen bringen bestimmten Leuten Glück	1	2	3

15. Und können Sie mir bitte für jede der folgenden Aussagen sagen, ob Sie ihr eher zustimmen oder nicht?

VORLESEN!

	Stimme eher zu	Stimme eher nicht zu	Weiß nicht
Wissenschaftler sind für den Missbrauch ihrer Entdeckungen durch andere Menschen verantwortlich	1	2	3
Eine Entdeckung selbst ist weder gut noch schlecht, es zählt nur die Art und Weise wie sie verwendet wird	1	2	3
Als Mitglieder der Gesellschaft tragen die Wissenschaftler einen Teil der Verantwortung für jede Verwendung oder jeden Missbrauch ihrer Entdeckungen	1	2	3
Die Behörden sollten Wissenschaftler gesetzlich verpflichten ethische Standards zu respektieren	1	2	3
Wissenschaftler sollen die Freiheit haben, die Forschungen durchzuführen, die sie wünschen, solange sie ethische Standards respektieren	1	2	3

16. Im Zusammenhang mit dem Problem Rinderwahnsinn wurde viel über Verantwortung diskutiert. Sagen Sie mir bitte für jede der folgenden Aussagen, ob Sie ihr eher zustimmen oder nicht.

VORLESEN!

	Stimme eher zu	Stimme eher nicht zu	Weiß nicht
Wissenschaftler tragen einen großen Teil der Verantwortung für dieses Problem	1	2	3
Politiker tragen einen großen Teil der Verantwortung für dieses Problem	1	2	3
Landwirte tragen einen großen Teil der Verantwortung für dieses Problem	1	2	3
Die Lebensmittelindustrie trägt einen großen Teil der Verantwortung für dieses Problem	1	2	3
Ich habe nicht genügend Informationen um entscheiden zu können, wer verantwortlich ist	1	2	3

17. Was sollte gemacht werden, um zu verhindern, dass solche Probleme in Zukunft wieder passieren? Sagen Sie mir bitte für jede der folgenden Aussagen, ob Sie ihr eher zustimmen oder nicht.

VORLESEN!

	Stimme eher zu	Stimme eher nicht zu	Weiß nicht
Wissenschaftler sollten uns über die Risiken einiger wissenschaftlicher und technischer Entwicklungen regelmäßig und besser informieren	1	2	3
Wissenschaftler sollten ihr wissenschaftliches Wissen besser vermitteln	1	2	3
Die Industrie sollte besser gesteuert werden	1	2	3
Politiker sollten sich mehr auf den Rat von Wissenschaftlern verlassen	1	2	3

18. Sagen Sie mir bitte für jede der folgenden Aussagen über gentechnisch veränderte Lebensmittel, ob Sie ihr eher zustimmen oder nicht?

VORLESEN!

	Stimme eher zu	Stimme eher nicht zu	Weiß nicht
Ich will diese Art von Lebensmittel nicht	1	2	3
Die Gefahren wurden von den Medien übertrieben	1	2	3
Ich möchte mehr über diese Art von Lebensmittel wissen, bevor ich sie esse	1	2	3
Ich möchte das Recht haben auszuwählen	1	2	3
Sie sollten nur eingeführt werden, wenn es wissenschaftlich bewiesen ist, dass sie unschädlich sind	1	2	3
Diese Art von Lebensmittel stellt keine besondere Gefahr dar	1	2	3
Sie könnten negative Auswirkungen auf die Umwelt haben	1	2	3

INTERVIEWER zu gelber Liste 7 umblättern!

19. Von welchen der folgenden Berufsgruppen haben Sie die höchste Meinung?

VORLESEN!**Mehrfachnennungen möglich!**

- Richter.....	1
- Ärzte.....	2
- Rechtsanwälte	3
- Politiker	4
- Wissenschaftler.....	5
- Unternehmer/Unternehmerinnen	6
- Journalisten.....	7
- Künstler.....	8
- Ingenieure	9
- Sportler/Sportlerinnen	10
Keine davon (spontan).....	11
Weiß nicht.....	12

20. Können Sie mir bitte für jede der folgenden Aussagen über die Art der Medienberichterstattung bezüglich Wissenschaft und Technologie sagen, ob Sie ihr eher zustimmen oder nicht?

VORLESEN!

	Stimme eher zu	Stimme eher nicht zu	Weiß nicht
Es gibt zu viele Artikel und Sendungen über Wissenschaft und Technologie	1	2	3
Wissenschaftliche und technologische Entwicklungen werden oft zu negativ dargestellt	1	2	3
Die meisten Journalisten, die sich mit wissenschaftlichen Themen beschäftigen, haben dazu nicht den nötigen Hintergrund oder die Ausbildung um dies zu tun	1	2	3
Ich sehe lieber Sendungen über Wissenschaft und Technologie im Fernsehen als darüber Artikel zu lesen	1	2	3
Ich lese selten Artikel über Wissenschaft und Technologie	1	2	3

INTERVIEWER zu grüner Liste 8 umblättern!

- 21a. Stellen Sie sich vor, dass es in Ihrer Umgebung eine große Katastrophe gegeben hat. Wem würden Sie am meisten vertrauen, wenn es darum geht, die Gründe für die Katastrophe zu erklären?
- 21b. Und am zweit-meisten?
- 21c. Und am dritt-meisten?

Nur EINE Antwort!	Nur EINE Antwort!	Nur EINE Antwort!
Vertraue am meisten (Frage 21a)	Vertraue am zweit-meisten (Frage 21b)	Vertraue am dritt-meisten (Frage 21c)

VORLESEN!

- Wissenschaftlern	1	1	1
- Journalisten	2	2	2
- Konsumentenschutzorganisationen	3	3	3
- Umweltschutzorganisationen	4	4	4
- Regierungsvertretern	5	5	5
- Ärzten	6	6	6
- Unternehmen	7	7	7
Andere (spontan)	8	8	8
Keinen von diesen (spontan)	9	9	9
Weiß nicht	10	10	10

INTERVIEWER zu roter Liste 9 umblättern!

- 22a. Einige Leute sagen, dass sich junge Menschen in Europa weniger für wissenschaftliche Studienrichtungen und Berufslaufbahnen interessieren. Was ist Ihrer Meinung nach der Hauptgrund, falls es einen gibt, für diesen Rückgang?
- 22b. Und der zweite Grund?
- 22c. Und der dritte Grund?

Nur EINE Antwort!	Nur EINE Antwort!	Nur EINE Antwort!
Hauptgrund	Zweiter Grund	Dritter Grund
(Frage 22a)	(Frage 22b)	(Frage 22c)

VORLESEN!

- Wissenschaft hat ein zu negatives Image in der Gesellschaft	1	1	1
- In der Schule sind Wissenschaftsfächer nicht ausreichend ansprechend	2	2	2
- Wissenschaftliche Themen sind zu schwierig	3	3	3
- Gehälter und Karriereaussichten sind in der Wissenschaft nicht ausreichend ansprechend	4	4	4
- Junge Menschen interessieren sich weniger für wissenschaftliche Themen	5	5	5
Andere (spontan)	6	6	6
Keine (spontan)	7	7	7
Weiß nicht	8	8	8

23. Können Sie mir bitte für jede der folgenden Aussagen über das geringere Interesse der jungen Europäer für Wissenschaft sagen, ob Sie ihr eher zustimmen oder nicht?

VORLESEN!

	Stimme eher zu	Stimme eher nicht zu	Weiß nicht
Es ist eine große Gefahr für die zukünftige sozio-ökonomische Entwicklung	1	2	3
Die Unternehmen werden immer die kompetenten Leute finden, die sie brauchen	1	2	3
Die Behörden sollten versuchen es zu lösen	1	2	3
Nichts sollte getan werden: die persönliche Wahlfreiheit ist wichtiger als die Bedürfnisse der Gesellschaft und der Industrie	1	2	3
Mehr Mädchen und junge Frauen sollten zu wissenschaftlichen Studienrichtungen und Berufslaufbahnen ermutigt werden	1	2	3
Die Europäische Union sollte offener für ausländische Wissenschaftler werden	1	2	3

INTERVIEWER zu gelber Liste 10 umblättern!

24. Was meinen Sie, auf welchen der folgenden politischen Gebiete ist die Europäische Union aktiv?

VORLESEN!**Mehrfachnennungen möglich!**

- Landwirtschaft.....	1
- Umwelt.....	2
- Internationaler Handel.....	3
- Außenpolitik.....	4
- Wissenschaft, Forschung und Technologie.....	5
- Verteidigung.....	6
- Energie.....	7
- Konsumentenschutz.....	8
- Beschäftigung und soziale Angelegenheiten.....	9
- Regionale Entwicklung.....	10
Andere (spontan).....	11
Keine von diesen (spontan).....	12
Weiß nicht.....	13

25. Glauben Sie, dass die Europäische Union auf den folgenden politischen Gebieten aktiv sein sollte oder nicht?

VORLESEN!

	Aktiv	Nicht aktiv	Weiß nicht
Landwirtschaft	1	2	3
Umwelt	1	2	3
Internationaler Handel	1	2	3
Außenpolitik	1	2	3
Wissenschaft, Forschung und Technologie	1	2	3
Verteidigung	1	2	3
Energie	1	2	3
Konsumentenschutz	1	2	3
Beschäftigung und soziale Angelegenheiten	1	2	3
Regionale Entwicklung	1	2	3

26. Verglichen mit Forschung, die auf nationaler Ebene durchgeführt wird, glauben Sie, dass Forschung auf europäischer Ebene..... ?

VORLESEN!

	Ja	Nein	Weiß nicht
Geld spart	1	2	3
Effektiver ist	1	2	3
Immer wichtiger werden wird	1	2	3
Sehr hilfreich für das wirtschaftliche Wachstum ist	1	2	3
Im nationalen Interesse ist	1	2	3
Im Interesse der Industrie ist	1	2	3
Im Interesse von allen ist	1	2	3
Nationale Anstrengungen vervielfältigt	1	2	3

27. Viele wichtige wissenschaftliche und technologische Entwicklungen (das Internet, Biotechnologie, etc.) entstanden außerhalb Europas. Können Sie mir bitte für jede der folgenden Aussagen sagen, ob Sie eher zustimmen oder eher nicht zustimmen?

VORLESEN!

	Stimme eher zu	Stimme eher nicht zu	Weiß nicht
Öffentliche Budgets für Forschung in Europa sollten höher sein	1	2	3
Die Europäische Union sollte mehr Geld für Forschung ausgeben	1	2	3
Forscher in verschiedenen europäischen Ländern sollten mehr zusammenarbeiten	1	2	3
In Europa sollten mehr Leute in der Forschung und in der technologischen Entwicklung arbeiten	1	2	3
Die besten Wissenschaftler verlassen Europa und gehen in die USA	1	2	3

Es sollte zwischen den Mitgliedsstaaten der Europäischen Union mehr koordinierte Forschung geben	1	2	3
Wissenschaftler und Industrielle sollten mehr zusammenarbeiten	1	2	3
Die Prioritäten der europäischen Forschung spiegeln mehr die Hobbies der Wissenschaftler als die Bedürfnisse der Gesellschaft wider	1	2	3
Wissenschaftler sollten mehr an der Patentierung und der Nutzung ihrer Forschungsergebnisse interessiert sein	1	2	3
Die Europäer sollten sich um ethische Fragen bezüglich moderner Wissenschaft und Technologie weniger Sorgen machen	1	2	3
Es sollte mehr Frauen in der wissenschaftlichen Forschung in Europa geben	1	2	3

28. Bald werden mehr Länder der Europäischen Union beitreten. Sagen Sie mir bitte, ob Sie eher zustimmen oder nicht, dass...

VORLESEN!

	Stimme eher zu	Stimme eher nicht zu	Weiß nicht
Diese Erweiterung des wissenschaftlichen und technischen Potential der derzeitigen Mitgliedsstaaten verbessern wird	1	2	3
Diese Erweiterung des wissenschaftlichen und technischen Potential der neuen Mitgliedsstaaten verbessern wird	1	2	3

Lassen Sie uns jetzt über ein anderes Thema sprechen: Landwirtschaft.

INTERVIEWER zu grüner Liste 11 umblättern!

29. Die Landwirtschaftspolitik der Europäischen Union zielt darauf ab, sowohl Konsumenten als auch Landwirten Vorteile zu bringen. Welchen der folgenden Aussagen stimmen Sie zu? Die Landwirtschaftspolitik der Europäischen Union -

VORLESEN!

Mehrfachnennungen möglich!

- garantiert, dass die Lebensmittel die sie kaufen, gefahrlos gegessen werden können..... 1
- garantiert, dass die Lebensmittel die sie kaufen, von guter Qualität sind 2
- garantiert, dass die Lebensmittel die sie kaufen, gesund sind 3
- garantiert, dass die Lebensmittel die sie kaufen, preisgünstig sind 4
- garantiert, dass Sie genügend Informationen über den geographischen Ursprung der Lebensmittel haben 5
- garantiert, dass Sie genügend Informationen darüber haben, wie die Lebensmittel hergestellt und weiterverarbeitet wurden 6
- garantiert, dass das Nutzvieh gut behandelt wird 7
- begünstigt eher Konsumenten als Landwirte 8
- begünstigt eher Landwirte als Konsumenten 9
- begünstigt sowohl Landwirte als auch Konsumenten 10
- Keine von diesen (**spontan**) 11
- Weiß nicht 12

30. Sollte die Europäische Union Ihrer Meinung nach Agrarpolitik einsetzen, um

VORLESEN!

	Ja	Nein	Weiß nicht
Stabile und angemessene Einkommen für Landwirte zu gewährleisten	1	2	3
Die europäische Landwirtschaft auf dem Weltmarkt wettbewerbsfähiger zu machen	1	2	3
Landwirten zu helfen, ihre Produkte den Erwartungen der Konsumenten anzupassen	1	2	3
Die Interessen der Landwirte gegenüber Zwischenhändlern und Einzelhandel zu wahren	1	2	3
Das Leben auf dem Land zu fördern und zu verbessern	1	2	3
Die Unterschiede in den Entwicklungsstufen zwischen den Regionen zu verringern	1	2	3
Die Vielfalt von landwirtschaftlichen Produkten und Aktivitäten zu fördern	1	2	3
Methoden der biologischen Produktion zu fördern	1	2	3
Das Umweltbewusstsein zu steigern	1	2	3
Die Eigenheiten der Europäischen Landwirtschaftsprodukte zu schützen	1	2	3
Den Geschmack der Europäischen Landwirtschaftsprodukte zu schützen	1	2	3

- Sie glauben, dass es schwierig ist, in Euro zu bezahlen, wenn der Betrag in Schilling angegeben ist
- bisher kein Bedarf bestand

1	2	3
1	2	3

INTERVIEWER zu grüner Liste 14 umblättern!

42. Wann glauben Sie, werden Sie selbst damit beginnen, mit Karte, mit einem in Euro ausgestellten Scheck, mit Dauerauftrag oder Banküberweisung in Euro zu bezahlen?

VORLESEN!**Nur EINE Antwort!**

- Vor Jahresende 1
- Nicht bevor am 1. Jänner 2002 Euro-Banknoten und -Münzen erhältlich sind 2
- Nicht solange es den Schilling noch gibt 3
- Das trifft auf mich nicht zu (kein Konto, keine Schecks oder keine Karte in Euro, usw.) 4
- Nie (**spontan**) 5
- Weiß nicht 6

AN ALLE!**INTERVIEWER zu roter Liste 15 umblättern!**

43. Welche der folgenden Aussagen kommt Ihrer Meinung am nächsten, im Hinblick auf die Möglichkeit ab sofort mit Schecks oder Karten in Euro zu zahlen?

VORLESEN!**Mehrfachnennungen möglich!**

- Man kann sich an den Euro gewöhnen 1
- Das macht es nicht einfacher, den Euro zu verstehen 2
- Es ist billiger in Euro zu bezahlen 3
- Es ist teurer in Euro zu bezahlen 4
- Es ist praktischer bzw. einfacher 5
- Es ist komplizierter 6
- Es ist als Vorbereitung für die Zukunft nützlich 7
- Es ist im Moment nicht wirklich nützlich 8
- Ich bin nicht interessiert (**spontan**) 9
- Keiner der genannten Gründe (**spontan**) 10
- Weiß nicht 11

44. Haben Sie schon einmal Geldanlagen, wie z.B. eine Lebensversicherung, Wertpapier- und Aktienkäufe usw., in Euro getätigt?

Ja	1
Nein	2
Weiß nicht	3

INTERVIEWER zu gelber Liste 16 umblättern!

45. Wann, glauben Sie, werden Sie Ihr Bankkonto ausschließlich in Euro führen lassen?

VORLESEN!**Nur EINE Antwort!**

- Das ist bereits geschehen 1
- Vor Jahresende 2
- Nicht bevor am 1. Jänner 2002 Euro-Banknoten und -Münzen erhältlich sind 3
- Nicht solange es den Schilling noch gibt 4
- Das trifft auf mich nicht zu (kein Konto, keine Schecks oder keine Karte in Euro, usw.) 5
- Sobald es möglich ist (**spontan**) 6
- Nie (**spontan**) 7
- Weiß nicht 8

- 46a. Einige Geschäfte geben die Preise bereits in Schilling und in Euro an. Haben Sie schon einmal diese doppelte Preisauszeichnung in größeren Geschäften oder Supermärkten gesehen? Würden Sie sagen – (**VORLESEN!**)

Nein	1
Ja, sehr oft	2
Ja, ziemlich oft	3
Ja, manchmal	4
Ja, selten	5
Weiß nicht	6

46b. Und haben Sie schon einmal diese doppelte Preisauszeichnung in kleineren Geschäften gesehen? Würden Sie sagen – (VORLESEN!)

- Nein..... 1
 Ja, sehr oft 2
 Ja, ziemlich oft 3
 Ja, manchmal..... 4
 Ja, selten..... 5
 Weiß nicht 6

INTERVIEWER-Einstufung:

Wurde bei Frage 46a oder 46b Punkt 2,3,4 oder 5 genannt?

- Ja 1 → weiter Fr.47a
 Nein..... 2 → weiter Fr.48

INTERVIEWER zu grüner Liste 17 umblättern!

Nur EINE Antwort!

47a. Wenn Sie sehen, dass in einem Geschäft Preise sowohl in Schilling als auch in Euro angegeben werden, auf welchen Preis sehen Sie da? (VORLESEN!)

- Nur auf die Preise in Schilling ... 1 → weiter Fr.48
 - Manchmal auch auf die Preise in Euro..... 2
 - Immer auch auf die Preise in Euro 3 } → weiter Fr.47b
 - Nur auf die Preise in Euro 4
 Weiß nicht 5 → weiter Fr.48

INTERVIEWER zu roter Liste 18 umblättern!

Nur EINE Antwort!

47b. Sehen Sie sich die Preise in Euro an - (VORLESEN!)

- bei allen Produkten 1
 - nur bei Grundprodukten wie Brot, Milch, Benzin usw. 2
 Weiß nicht 3

AN ALLE!

48. Wie viel kostet Ihrer Meinung nach jedes der folgenden Produkte ungefähr in EURO? Es macht nichts, wenn Sie mir keinen genauen Betrag nennen können. Es genügt eine grobe Schätzung.

(INTERVIEWER nur die Produkte vorlesen! Die Antwortmöglichkeiten NICHT vorlesen, sondern nur einkreisen! Den Befragten nicht in den Fragebogen schauen lassen!)

	1 EURO oder weniger (spontan)	>1-2 EURO (spontan)	>2-5 EURO (spontan)	>5-10 EURO (spontan)	>10-30 EURO (spontan)	Mehr als 30 EURO (spontan)	Weiß nicht
Vorlesen!							
Eine Packung Zigaretten	1	2	3	4	5	6	7
10 Liter Benzin	1	2	3	4	5	6	7
Ein Paar Schuhe	1	2	3	4	5	6	7
Sechs Eier	1	2	3	4	5	6	7
Eine Musik-CD (Compact Disk)	1	2	3	4	5	6	7
Ein Liter Milch	1	2	3	4	5	6	7
Eine Pizza zum Mitnehmen	1	2	3	4	5	6	7

FRAGE 49-51 ENTFALLEN!

INTERVIEWER zu gelber Liste 19 umblättern und bis Frage 53 liegen lassen!

52. Ab 1. Jänner 2002 werden Banken nur mehr Euro-Münzen und Euro-Banknoten ausgeben, und die Bevölkerung wird mit Euro-Münzen und Banknoten bezahlen. Im Großen und Ganzen, glauben Sie wird dieser Wechsel für die Bevölkerung -

VORLESEN!**Nur EINE Antwort!**

- ohne Schwierigkeiten ablaufen? 1
- mit einigen kurzfristigen Schwierigkeiten ablaufen? 2
- mit einigen langfristigen Schwierigkeiten ablaufen? 3
- mit großen Schwierigkeiten ablaufen? 4
- Weiß nicht 5

53. Und glauben Sie, wird dieser Wechsel ab dem 1. Jänner 2002 speziell für Sie -

VORLESEN!**Nur EINE Antwort!**

- ohne Schwierigkeiten ablaufen? 1
- mit einigen kurzfristigen Schwierigkeiten ablaufen? 2
- mit einigen langfristigen Schwierigkeiten ablaufen? 3
- mit großen Schwierigkeiten ablaufen? 4
- Weiß nicht 5

INTERVIEWER zu grüner Liste 20 umblättern!

54. Würden Sie mir bitte für jede der folgenden Aussagen bezüglich der Einführung von Euro-Münzen und -Banknoten sagen, ob Sie darüber sehr besorgt, ziemlich besorgt, nicht sehr besorgt oder überhaupt nicht besorgt sind?

VORLESEN!

Sehr **Ziemlich** **Nicht sehr** **Überhaupt** **Weiß**
besorgt **besorgt** **besorgt** **nicht besorgt** **nicht**

- | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| - Die verschiedenen Euro-Münzen und Euro-Banknoten nicht zu verwechseln | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
| - Beim Erhalt des Wechselgeldes betrogen zu werden | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
| - Von Händlern betrogen zu werden, wenn sie Preise in Euro festsetzen | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
| - Schwierigkeiten haben, die Preise in Euro von Geschäft zu Geschäft zu vergleichen | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
| - Schwierigkeiten haben, sich Preise in Euro zu merken | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
| - Einen Fehler machen, wenn man im Kopf Euro in Schilling umrechnet | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
| - Schwierigkeiten haben, Rechnungen, Lohnzettel/ Gehaltsabrechnungen oder Kontoauszüge in Euro zu verstehen | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
| - Einen Fehler machen, wenn man im Kopf Schilling in Euro umrechnet | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |

Lassen Sie uns nun über ein anderes Thema sprechen: Das Internet

INTERVIEWER zu roter Liste 21 umblättern!

- 55a. Welche der folgenden Einrichtungen nutzen Sie?

VORLESEN!**Mehrfachnennungen möglich!**

- Einen Computer 1
- Das Internet 2
- Ein Handy 3
- Kabelfernsehen 4
- Digitalfernsehen 5
- Keine von diesen (spontan) 6
- Weiß nicht 7

INTERVIEWER-Einstufung:

Wurde bei Frage 55a Punkt 2 „Internet“ genannt?

Ja 1 → weiter Fr.55b

Nein.....2 → weiter Fr.56

INTERVIEWER zu gelber Liste 22 umblättern!

55b. Wo benutzen Sie das Internet?

VORLESEN!**Mehrfachnennungen möglich!**

- | | | |
|--|----|-------------------|
| - In der Arbeit | 1 | } → weiter Fr. 57 |
| - Zu Hause, aus beruflichen Gründen | 2 | |
| - Zu Hause, aus anderen Gründen | 3 | |
| - In der Schule..... | 4 | |
| - An der Universität | 5 | |
| - Bei Freunden zu Hause | 6 | |
| - An einem öffentlichen Internetzugang wie z.B. in einem öffentlichen Büro, in einer
Bücherei, ein Internetzentrum auf der Straße | 7 | |
| - In einem Internet/Cybercafe..... | 8 | |
| Woanders (spontan) | 9 | |
| Weiß nicht..... | 10 | |

INTERVIEWER zu grüner Liste 23 umblättern!

56. Warum nutzen Sie das Internet nicht?

VORLESEN!**Mehrfachnennungen möglich!**

- | | |
|---|----|
| - Ich weiß nicht genau, was das ist | 1 |
| - Ich habe keine Zeit | 2 |
| - Ich habe keinen Computer zu Hause..... | 3 |
| - Ich habe keinen Computer am Arbeitsplatz | 4 |
| - Die Internetverbindung ist zu teuer | 5 |
| - Computer sind zu teuer..... | 6 |
| - Es gibt keinen öffentlichen Zugang zum Internet | 7 |
| - Das Internet ist zu kompliziert..... | 8 |
| - Ich weiß nicht, wie man einen Computer bedient | 9 |
| - Es gibt technische Hindernisse | 10 |
| - Der Inhalt ist nicht nützlich für mich | 11 |
| - Das Internet ist nicht sicher genug..... | 12 |
| - Es gibt sprachliche Hindernisse..... | 13 |
| - Es gibt Probleme mit Internet-Anbietern | 14 |
| Andere Gründe (spontan) | 15 |
| Ich will nicht, ich bin nicht interessiert | 16 |
| Weiß nicht..... | 17 |

AN ALLE!**INTERVIEWER zu roter Liste 24 umblättern!**

57. Was glauben Sie, welche Möglichkeiten entgehen Menschen, die das Internet nicht nutzen?

VORLESEN!**Mehrfachnennungen möglich!**

- Eine Arbeit zu finden..... 1
- Seine Arbeit zu verbessern..... 2
- Aus- und Weiterbildung..... 3
- Online kaufen/verkaufen..... 4
- Auswahl von Gütern und Dienstleistungen..... 5
- Zugang zu Informationen..... 6
- Nutzung von Online-Diensten..... 7
- Leichter Zugang zur lokalen bzw. nationalen Verwaltung oder öffentlichen Dienstleistungen/Einrichtungen..... 8
- Kontakt mit Freunden..... 9
- Billige Kommunikation per e-mail..... 10
- Freizeitaktivitäten, Spiele..... 11
- Mit neuen Personen in Kontakt zu kommen..... 12
- Verbesserte Eingliederung in die örtliche Gemeinde..... 13
- Andere Möglichkeiten..... 14
- Nichts (entgeht nichts)..... 15
- Keine von diesen (spontan)..... 16
- Weiß nicht..... 17

INTERVIEWER zu gelber Liste 25 umblättern!

58. Welche der folgenden Maßnahmen sollten ergriffen werden, um für benachteiligte Staatsbürger den Zugang zum Internet zu verbessern?

VORLESEN!**Mehrfachnennungen möglich!**

- Schaffung von Stellen mit öffentlichem Internetzugang..... 1
- Einigen benachteiligten Gruppen Zuschüsse oder steuerliche Anreize beim Kauf eines Computers gewähren..... 2
- In benachteiligten Gebieten in die Internet-Infrastruktur investieren..... 3
- Die Organisation von Computer-Schulungen, die dem Lebensstil von benachteiligten Gruppen besser entsprechen..... 4
- Mehr öffentliche Dienstleistungen im Internet..... 5
- Nutzung des Internets für die Schaffung von sozialen Netzwerken in benachteiligten Gebieten..... 6
- Mehr Informationen im Internet, die relevant für benachteiligte Gruppen sind..... 7
- Beseitigung technischer Barrieren, die den Zugang zum Internet verhindern..... 8
- Anreize für benachteiligte Gruppen, um diesen einen Zugang zur neuen Generation von Mobilkommunikation zu verschaffen..... 9
- Ausbau des digitalen Fernsehens in benachteiligten Gegenden..... 10
- Andere Maßnahmen (spontan)..... 11
- Überhaupt keine Maßnahmen..... 12
- Weiß nicht..... 13

INTERVIEWER-Einstufung:

Wurde bei Frage 55a (Seite 14) Punkt 2 „Internet“ genannt?

Ja..... 1 → weiter Fr.60

Nein..... 2 → weiter Fr.59

INTERVIEWER zu grüner Liste 26 umblättern!

59. Was würde Sie persönlich ermutigen, das Internet zu nutzen?

VORLESEN!**Mehrfachnennungen möglich!**

- Wenn eine Computerausbildung angeboten werden würde, die meinen Bedürfnissen entspricht..... 1
- Wenn eine Computerausbildung kostenlos wäre..... 2
- Wenn Computer weniger kosten würden..... 3
- Wenn es Zuschüsse oder Steueranreize für Computerkäufe gäbe 4
- Wenn die Internetverbindung weniger kosten würde 5
- Wenn es bei mir in der Nähe Stellen mit öffentlichem Internetzugang gäbe..... 6
- Wenn es Stellen mit kostenlosem öffentlichen Internetzugang gäbe..... 7
- Wenn technische Hindernisse beseitigt würden 8
- Wenn ich leichter nützliche Informationen über das Internet finden würde 9
- Wenn mir das Internet nützliche Informationen bieten würde 10
- Wenn es mehr öffentliche Online-Dienste gäbe..... 11
- Wenn mehr Online-Informationen über meine örtliche Gemeinde verfügbar wären 12
- Wenn mehr Informationen in meiner Muttersprache verfügbar wären 13

Nichts (spontan)..... 14
 Weiß nicht..... 15

AN ALLE!**INTERVIEWER zu roter Liste 27 umblättern!**

60. Was würde Sie ermutigen einen öffentlichen Internetzugang zu benutzen?

VORLESEN!**Mehrfachnennungen möglich!**

- Wenn er in Gebäuden der öffentlichen Verwaltung verfügbar wäre (z.B. Rathäuser..)..... 1
- Wenn er in Arbeitsämtern wäre 2
- Wenn er in Bibliotheken bereitgestellt würde 3
- Wenn er in einem Postamt wäre..... 4
- Wenn er in Freizeitzentren wäre (Jugendklub, Seniorenheim...) 5
- Wenn er auf der Straße wäre (genau wie öffentliche Telefonzellen) 6
- Wenn er in Cyber Cafes/Internet Cafes wäre 7
- Wenn er in der Nähe meines Wohnorts verfügbar wäre 8
- Wenn es genügend Stellen mit Internetzugang für alle geben würde..... 9
- Wenn er zu Uhrzeiten verfügbar wäre, die mir angenehm sind 10
- Wenn ich Schulung und Unterstützung für die Internetbenutzung bekommen könnte..... 11
- Wenn er kostenlos wäre 12
- Wenn er auch für Menschen mit Behinderungen zugänglich wäre 13

Nichts (spontan)..... 14
 Weiß nicht..... 15

61a. Haben Sie jemals irgend eine Art von Computer-Schulung gehabt?

Ja 1 → weiter Fr.61b

Nein..... 2 } → weiter Fr.62
 Weiß nicht 3 }

INTERVIEWER zu gelber Liste 28 umblättern!

61b. Welcher Art?

VORLESEN!**Mehrfachnennungen möglich!**

- In der Schule..... 1
- An der Universität 2
- Beahlt durch den Arbeitgeber 3
- Durch das Arbeitsamt 4
- In einem Berufsbildungsinstitut 5
- In einem Zentrum für Erwachsenenbildung 6
- In einem anderen Zentrum mit öffentlichem Zugang zum Internet..... 7
- Angeboten durch ein privates Ausbildungsinstitut 8
- Durch die Familie oder Freunde 9
- Durch Kollegen am Arbeitsplatz..... 10
- Andere Ausbildung (spontan) 11
- Weiß nicht..... 12

AN ALLE!**INTERVIEWER zu grüner Liste 29 umblättern!**

62. Welche der folgenden Informationen und Dienstleistungen würden Sie gerne im Internet finden?

VORLESEN!**Mehrfachnennungen möglich!**

- Wie man verschiedene Regierungsstellen erreichen kann 1
- Arbeitsplatzvermittlungen/Stellenvermittlungen 2
- Lernhilfen 3
- Informationen und Dienstleistungen über Gesundheit 4
- Informationen über das Wohnungsangebot 5
- Informationen über Chancengleichheit 6
- Dienstleistungen und Unterstützung für Familien und Jugend..... 7
- Dienstleistungen und Unterstützung für Minderheiten 8
- Dienstleistungen und Unterstützung für Gruppen mit Menschen mit Behinderungen 9
- Dienstleistungen und Unterstützung für Gruppen mit niedrigem Einkommen..... 10
- Informationen über die Pensionen 11
- Informationen über meine örtliche Gemeinde 12
- Kulturelle Informationen 13
- Touristeninformationen 14
- Andere (spontan) 15
- Keine..... 16
- Weiß nicht..... 17

INTERVIEWER-Einstufung:

Wurde bei Frage 55a (Seite 14) Punkt 2 „Internet“ genannt?

Ja 1 → weiter Fr.63a

Nein..... 2 → weiter Fr.63b

INTERVIEWER zu roter Liste 30 umblättern!

63a. Auf welche Art und Weise hat die Nutzung des Internets Ihr tägliches Leben verändert?

VORLESEN!**Mehrfachnennungen möglich!**

- | | | |
|--|----|----------------------|
| - Ich habe mehr Kontakt zu Menschen | 1 | } → weiter Statistik |
| - Ich habe weniger Kontakt zu Menschen | 2 | |
| - Ich fühle mich dort wo ich lebe besser eingebunden | 3 | |
| - Ich fühle mich dort wo ich lebe weniger eingebunden | 4 | |
| - Ich bin besser über Themen informiert, die für mein tägliches Leben wichtig sind | 5 | |
| - Ich bin schlechter über Themen informiert, die für mein tägliches Leben wichtig sind | 6 | |
| - Es ist einfacher für mich, öffentliche Dienstleistungen/Einrichtungen zu nutzen | 7 | |
| - Es ist schwieriger für mich öffentliche Dienstleistungen/Einrichtungen zu nutzen | 8 | |
| - Ich spare Geld | 9 | |
| - Ich gebe mehr Geld aus | 10 | |
| - Ich spare Zeit | 11 | |
| - Ich verschwende Zeit | 12 | |
| - Ich fühle mich mehr in die Gesellschaft eingebunden | 13 | |
| - Ich fühle mich weniger in die Gesellschaft eingebunden | 14 | |
| Andere (spontan) | 15 | |
| Das Internet hat mein tägliches Leben nicht verändert (spontan) | 16 | |
| Weiß nicht | 17 | |

INTERVIEWER zu gelber Liste 31 umblättern!

63b. Was glauben Sie, auf welche Art und Weise würde das Internet Ihr tägliches Leben verändern?

VORLESEN!**Mehrfachnennungen möglich!**

- | | |
|--|----|
| - Ich hätte mehr Kontakt zu Menschen | 1 |
| - Ich hätte weniger Kontakt zu Menschen | 2 |
| - Ich würde mich dort wo ich lebe besser eingebunden fühlen | 3 |
| - Ich würde mich dort wo ich lebe weniger eingebunden fühlen | 4 |
| - Ich würde mich besser über Themen informiert fühlen, die für mein tägliches Leben wichtig sind | 5 |
| - Ich würde mich schlechter über Themen informiert fühlen, die für mein tägliches Leben wichtig sind | 6 |
| - Es wäre einfacher für mich, öffentliche Dienstleistungen/Einrichtungen zu nutzen | 7 |
| - Es wäre schwieriger für mich öffentliche Dienstleistungen/Einrichtungen zu nutzen | 8 |
| - Ich würde Geld sparen | 9 |
| - Ich würde mehr Geld ausgeben | 10 |
| - Ich würde Zeit sparen | 11 |
| - Ich würde Zeit verschwenden | 12 |
| - Ich würde mich mehr in die Gesellschaft eingebunden fühlen | 13 |
| - Ich würde mich weniger in die Gesellschaft eingebunden fühlen | 14 |
| Andere (spontan) | 15 |
| Das Internet würde mein tägliches Leben nicht verändern (spontan) | 16 |
| Weiß nicht | 17 |

<p>INTERVIEWER zu grüner Liste 32 umblättern!</p> <p>D1. In der Politik spricht man von "links" und "rechts". Wie würden Sie persönlich Ihren politischen Standpunkt auf dieser Liste einordnen? (Dem Befragten Zeit lassen, nicht beeinflussen: falls er zögert, zur Antwort ermutigen!)</p> <p>1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 / 8 / 9 / 10 /</p> <p>Verweigert.....1 Weiß nicht.....2</p>	<p>INTERVIEWER zu gelber Liste 34 umblättern!</p> <p>D15a. Was ist Ihr Beruf bzw. was von dieser Liste trifft auf Sie persönlich zu?</p> <p>Nur E I N E Angabe!</p> <p>1/ 2/ 3/ 4/ →weiter Fr.D15b</p> <p>5/ 7/ 8/ 9/ 10/ } 11/ 12/ 13/ 14/ 15/ 16/ 17/ 18/ } → weiter Fr.D19</p>
<p>FRAGE D2 bis D6 entfallen!</p>	<p>INTERVIEWER zu grüner Liste 35 umblättern!</p> <p>D15b. Haben Sie in der Vergangenheit einen Beruf ausgeübt? Was war Ihr zuletzt ausgeübter Beruf?</p> <p>Nur E I N E Angabe!</p> <p>1/ 3/ 4/ 5/ 6/ 7/ 8/ 9/ 10/ 11/ 12/ 13/ 14/ 15/</p>
<p>INTERVIEWER zu roter Liste 33 umblättern!</p> <p>D7. Würden Sie mir bitte wieder sagen, was Ihrer derzeitigen Situation am besten entspricht?</p> <p>Vorlesen! Nur eine Nennung!</p> <ul style="list-style-type: none"> - Verheiratet1 - Wiederverheiratet2 - Unverheiratet. Lebe derzeit mit einem Partner zusammen3 - Unverheiratet. Habe noch nie mit einem Partner gelebt.....4 - Unverheiratet. Habe früher mit einem Partner gelebt, lebe jetzt aber alleine.....5 - Geschieden6 - Lebe getrennt7 - Verwitwet8 Anderes (spontan)9 Verweigert (spontan)10 	<p>FRAGE D16 bis D18 entfallen!</p> <p>D19. Und sind Sie in Ihrem Haushalt diejenige Person, die am meisten zum Haushaltseinkommen beiträgt?</p> <p>Ja 1 →weiter Fr. D25 Nein..... 2 →weiter Fr. D21a</p> <p>Beide gleich 3 →weiter Fr. D25 Weiß nicht..... 4 →weiter Fr. D25</p>
<p>D8. Als Sie mit Ihrer Schul- bzw. Universitätsausbildung aufgehört haben, wie alt waren Sie da? (Falls zur Zeit in Ausbildung "00" eintragen!)</p> <p> Jahre</p>	<p>FRAGE D20 entfällt!</p>
<p>FRAGE D9 entfällt!</p>	<p>INTERVIEWER wieder nach gelber Liste 34!</p> <p>D21a. Was ist der Beruf der Person, die am meisten zum Haushaltseinkommen beiträgt bzw. was von dieser Liste trifft auf diese Person zu?</p> <p>Nur E I N E Angabe!</p> <p>1/ 2/ 3/ 4/ → weiter Fr. D21b</p> <p>5/ 7/ 8/ 9/ 10/ } 11/ 12/ 13/ 14/ 15/ 16/ 17/ 18/ } → weiter Fr. D25</p>
<p>D10. Geschlecht:</p> <p>Männlich1 Weiblich2</p>	<p>INTERVIEWER wieder nach grüner Liste 35!</p> <p>D21b. Hat diese Person in der Vergangenheit einen Beruf ausgeübt? Was war ihr zuletzt ausgeübter Beruf?</p> <p>Nur E I N E Angabe!</p> <p>1/ 3/ 4/ 5/ 6/ 7/ 8/ 9/ 10/ 11/ 12/ 13/ 14/ 15/</p>
<p>D11. Darf ich fragen, wie alt Sie sind?</p> <p> Jahre</p>	<p>FRAGE D22 bis D24 entfallen!</p>
<p>FRAGE D12 bis D14 entfallen!</p>	

D25. Würden Sie sagen, Sie leben in – (VORLESEN!)

- einer ländlichen Gegend oder
Landgemeinde 1
- in einer kleinen oder mittelgroßen Stadt 2
- in einer Großstadt 3
- Weiß nicht 4

FRAGE D26 bis D28 entfallen!**INTERVIEWER zu roter Liste 36 umblättern!**

- D29.** Wir würden auch einige Informationen über das Einkommen dieses Haushaltes brauchen, um die Ergebnisse der Umfrage für verschiedene Arten von Haushalten verwerten zu können. Hier ist eine Liste von Einkommensgruppen. Bitte zählen Sie alle Gehälter und sonstigen Einkommen, die die Mitglieder des Haushaltes im Monat beziehen, zusammen, auch alle Pensionen und Sozialversicherungszahlungen, Kinderbeihilfe und sonstige Einkommen wie Mieterträge etc. Selbstverständlich wird Ihre Antwort, wie alle anderen Aussagen in diesem Interview, streng vertraulich behandelt und eine Rückverfolgung zu Ihnen oder Ihrem Haushalt wird unmöglich sein. Nennen Sie mir bitte den Buchstaben der Einkommensgruppe, in die Ihr Haushalt fällt, bevor Steuern und andere Abgaben abgezogen werden.

P / K / T / A / Z / M / O / L / Y / R /
 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

F / V /
 11 12

Verweigert 13
 Weiß nicht 14

INTERVIEW PROTOKOLL

DATUM: P1. Tag <input style="width: 20px;" type="text"/> <input style="width: 20px;" type="text"/> Monat <input style="width: 20px;" type="text"/> <input style="width: 20px;" type="text"/>	BUNDESLAND: P7. Vorarlberg1 Tirol2 Salzburg3 Oberösterreich4 Steiermark5 Kärnten6 Niederösterreich7 Burgenland8 Wien9
UHRZEIT BEI BEGINN DES INTERVIEWS: P2. Stunde <input style="width: 20px;" type="text"/> <input style="width: 20px;" type="text"/> Minuten <input style="width: 20px;" type="text"/> <input style="width: 20px;" type="text"/> <div style="text-align: right; font-size: small;">Nach 24 Stunden Rhyth- mus</div>	POSTLEITZAHL: P8. <input style="width: 20px;" type="text"/> <input style="width: 20px;" type="text"/> <input style="width: 20px;" type="text"/> <input style="width: 20px;" type="text"/> <input style="width: 20px;" type="text"/>
DAUER DES INTERVIEWS: P3. Minuten <input style="width: 20px;" type="text"/> <input style="width: 20px;" type="text"/> <input style="width: 20px;" type="text"/>	ADRESSENLISTEN-NUMMERN: P9. <input style="width: 20px;" type="text"/> <input style="width: 20px;" type="text"/> <input style="width: 20px;" type="text"/> <input style="width: 20px;" type="text"/> <input style="width: 20px;" type="text"/>
ZAHL DER ANWESENDEN PERSONEN IM LAUFE DES INTERVIEWS: P4. Zwei (Interviewer und Befragte(r))1 Drei2 Vier3 Fünf und mehr4	INTERVIEWER NUMMER: P10. <input style="width: 20px;" type="text"/> <input style="width: 20px;" type="text"/> <input style="width: 20px;" type="text"/> <input style="width: 20px;" type="text"/> <input style="width: 20px;" type="text"/>
ZUSAMMENARBEIT DER/DES BEFRAGTEN: P5. Ausgezeichnet1 Ziemlich gut2 Gut3 Schlecht4	P12. Ist ein Telefon im Haushalt verfügbar? Ja1 Nein2
WOHNORTGRÖSSE: P6. Land (bis 5.000 Einwohner)1 Klein-, Mittelstadt2 Landeshauptstadt3 Wien4	

NICHT VERGESSEN: ADRESSE NOTIEREN!

.....
Unterschrift des Interviewers